



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Rätsel

Rätsel

Ein Herr, welcher nach seinem Alter gefragt wurde, gab die folgende Antwort: „Wäre ich viermal so alt, als ich wirklich bin, so wäre ich ebensoviel über 60 als ich jetzt unter 60 Jahre alt bin.“

Wie alt war der Gefragte?

Rätsel-Auflösungen

aus Nr. 12 1935: Zuerst ging das Geschäft recht gut; jedes Mädchen verkaufte 3 Sträußchen zu 10 Pfg. Das älteste verkaufte 30, das zweite 24, das jüngste 21 und lösten dadurch 100, 80 und 70 Pfg. Später verkauften sie jedes Sträußchen zu 10 Pfg. Das älteste bekam noch 30 Pfg., das zweite 50 und das jüngste 60 Pfg.; also hatte jedes 130 Pfg. eingenommen.

Logogriph: Butter, Kutter, Futter, Mutter.

Herzlichen Dank

Allen unsern Abonnenten und Förderinnen, welche im letzten Monat die Beiträge einsandten, ein recht herzliches „Vergelt's Gott!“. Diejenigen, welche noch rückständig sind, bitten wir recht dringend, das Versäumte bald nachzuholen. — Große Freude würde es uns machen, wenn recht viele den einen oder anderen Abonnenten im neuen Jahr gewinnen würden, zur größeren Ehre Gottes.

Wir werden uns dankbar erzeigen und diejenigen, die zwei neue Abonnenten melden, mit einem schönen Agnus Dei, und solche, die gar drei oder vier neue melden, mit einem starkgeketteten Rosenkranz mit Etui erfreuen.

Mit andern das eigene Glück zu teilen, ist das höchste Glück! Das Werk der Errettung unsterblicher Seelen für den Himmel nimmt in der Krippe seinen Anfang. An unserer Seelen Gottesbild haben die zarten Händchen des Christkinds mit ihrer allmächtigen Schöpferkraft und mit der Glut der Gottesliebe geformt und gebildet. Muß das eigene Glück uns nicht niederzwingen auf die Knie zum innigen Dank, aber auch zum freudigen Anerbieten der Mitarbeit an dem Gotteswerk, dessen Vollendung das kleine Gottesherz in der Krippe so mächtig entgegen schlägt? In diesem Entschluß müßte unsere Freude vollkommen werden.

Vollkommene Ablässe

Für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut.

Vollkommener Ablass am Feste Mariä Lichtmeß. Unvollkommener von 1 Jahr, so oft man sich bemüht, auf was immer für eine Weise die Andacht zum kostbaren Blut zu verbreiten.

Goldkorn für die Mitglieder der Erzbruderschaft.

Das kostbare Blut ist Gottes tägliche Gabe, ja wir könnten es eher die Gabe nennen, die er uns unaufhörlich mitteilt. Denn wenn die Gnade unaufhörlich zu uns kommt, dann kommt sie zu uns im Hinblick auf das kostbare Blut; wer kann aber das Wunderbare eines solchen Geschenkes gehörig schätzen? — Es ist das Blut Gottes! — P. W. Faber.

Totenglöcklein

Das Totenglöcklein meldet das Hinscheiden zweier treuer Abonnenten und Wohltäter; des Herrn Johann Schmitz aus Ollheim und des Herrn Philipp Simon aus Euskirchen. In treuer Liebe und Dankbarkeit wollen wir recht innig für die lieben Verstorbenen beten, damit sie sich im neuen Jahre bereits der Anschauung Gottes erfreuen dürfen. Wir bitten unsere lieben Leser und Leserinnen sich unserm Gebet mit Andacht anzuschließen. R. i. p.